
ALEXANDRE KANTOROW

KLAVIER

Biografie

2019 gewann der 22-jährige Alexandre Kantorow als erster französischer Pianist den ersten Preis beim Tschaikowski-Wettbewerb sowie den Grand Prix, eine außergewöhnliche Auszeichnung, die in der Geschichte des Wettbewerbs bisher nur dreimal vergeben wurde. Von Kritikern als "Reinkarnation von Liszt" (Fanfare) beschrieben, sammelt er seitdem Auszeichnungen und tritt auf den renommiertesten Bühnen der Welt auf. Im Jahr 2024 schrieb er erneut Geschichte, indem er nicht nur der erste französische, sondern auch der jüngste Preisträger des renommierten Gilmore Artist Award wurde.

Alexandre Kantorow tritt mit zahlreichen renommierten Dirigent:innen und Orchestern auf. Er arbeitet insbesondere mit Ivan Fischer, Yannick Nézet-Séguin, Antonio Pappano, Teodor Currentzis, Klaus Mäkelä, John Eliot Gardiner, Manfred Honeck und Esa-Pekka Salonen zusammen und wird von den führenden Orchestern der Welt eingeladen, wie den Berliner Philharmonikern, dem New York Philharmonic Orchestra, dem Los Angeles Philharmonic Orchestra, dem Orchestre de Paris, dem Concertgebouw-Orchester Amsterdam und dem Budapest Festival Orchestra.

Mit seinen Solo-Programmen tritt Alexandre Kantorow in den größten internationalen Konzertsälen auf, darunter im Concertgebouw Amsterdam, im Wiener Konzerthaus, in der Philharmonie Paris, im Bozar Brüssel, in der Queen Elizabeth Hall und der Wigmore Hall in London sowie in der Suntory Hall in Tokio. Darüber hinaus ist er regelmäßig bei renommierten Festivals zu Gast, darunter La Roque d'Anthéron, das Ravinia Festival, das Verbier Festival und das Klavier-Festival Ruhr.

Die Kammermusik ist ebenfalls eine seiner großen Leidenschaften, die er insbesondere mit Liya Petrova und Aurélien Pascal teilt, mit denen er gemeinsam die künstlerische Leitung des "Musikfest" und der „Rencontres Musicales de Nîmes“ sowie des Festivals Pianopolis in Angers innehat.

Zu den Höhepunkten seiner Saison 2025/26 zählen mehrere bedeutende internationale Tourneen: in Japan mit dem Concertgebouw-Orchester und Klaus Mäkelä, in Europa mit der Filarmonica della Scala unter der Leitung von Riccardo Chailly und dem London Philharmonic Orchestra mit Paavo Järvi sowie in Asien mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France und Jaap van Zweden. Außerdem tritt er in den Vereinigten Staaten mit dem Philharmonia Orchestra unter der Leitung von Marin Alsop und in Europa mit dem Pittsburgh Symphony Orchestra auf. Parallel dazu präsentiert er ein neues Rezitalprogramm in den großen

IMPRESARIAT SIMMENAUER

Konzertsälen Europas und Nordamerikas, gibt sein Debüt mit den Symphonieorchestern von San Francisco und des Bayerischen Rundfunks und kehrt zum Rotterdams Philharmonisch Orkest zurück.

Alexandre Kantorow nimmt exklusiv für das Label BIS auf. Seine Aufnahmen werden von der internationalen Kritik gefeiert und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Gramophone's Piano Award 2025 für seine Aufnahme von Werken von Brahms und Schubert.

2024 wird er vom französischen Präsidenten zum Chevalier de l'Ordre National du Mérite ernannt, nachdem er bereits von der Kulturministerin zum Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres ernannt worden war. Im Juli desselben Jahres spielte er die "Jeux d'eau" von Ravel bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Paris. Alexandre Kantorow studierte bei Pierre-Alain Volondat, Igor Lazko, Frank Braley und Rena Shereshevskaya.

2025/2026

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.

Impresariat
Simmenauer GmbH

Kurfürstendamm 211
DE-10719 Berlin

+49 (0)30 41 47 81 710
www.impresariat-simmenauer.de